



Devisenkassageschäft

Ein Kassageschäft ist ein Kauf oder Verkauf einer Fremdwährung gegen EUR (oder eine zweite Fremdwährung) zu einem bestimmten Kurs mit Lieferung oder Zahlung zwei Werktage nach Geschäftsabschluss.

Im Devisenhandel bezeichnet man ein Kassageschäft auch als SPOT-Geschäft.

Die Fremdwährungen werden in zwei Kursen quotiert: dem Geld- und dem Briefkurs:

z. B. EUR/USD: 1,1000/1,1005

Geldkurs: Sie verkaufen (die Bank kauft) EUR (bzw. Basiswährung) zum GELD-Kurs gegen Gutschrift einer bestimmten Fremdwährung.

Briefkurs: Sie kaufen (die Bank verkauft) EUR (bzw. Basiswährung) zum BRIEF-Kurs gegen Belastung einer bestimmten Fremdwährung.

Kursspanne: Die Differenz zwischen Kundenkurs und Bankkurs bezeichnet man als Kursspanne.

Valuta: Die Valutierung von Kassageschäften erfolgt mit Belastung Valuta heute und Gutschrift der anderen Währung in zwei Werktagen.
Die gekaufte Währung kann für einen Fremdwährungszahlungsauftrag verwendet oder einem Fremdwährungskonto gutgeschrieben werden. Fremdwährungseingänge können wie Fremdwährungskontoguthaben per Kassa verkauft werden.



Oberbank Fixing: Die Kursfixierungen an der Wiener Börse wurden per 1.1.1999 durch die Kursfixierungen einzelner Banken ersetzt. Die Oberbank fixiert die wichtigsten Währungen jeden Tag zwischen 12.00 und 13.00 Uhr und gibt diese auf dem Devisenkursblatt und im Internet bekannt. Die Aufträge, die am Oberbank Fixing teilnehmen sollen, müssen bis spätestens 11.20 Uhr in der Oberbank platziert sein.

Nachteile:

- Einmalige Kursfestsetzung pro Tag
- Nach Weitergabe des Auftrags kann dieser nicht mehr verändert werden, egal was am Markt passiert.

Freikurs: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gruppe Customer Sales der Abteilung Treasury stellen täglich durchgehend von 7.30 bis 17.00 Uhr (Freitag bis 16.00 Uhr) Freikurse für alle handelbaren Währungen. Sie und Ihre Geschäftsstelle sind somit jederzeit in der Lage Geschäfte mit aktuellen Kursen abzuschließen.

Devisenmarkt: Die Oberbank tätigt die Kundengeschäfte am internationalen Devisenmarkt. Dieser Markt existiert rund um die Uhr in Europa, Amerika und Asien und weist ein tägliches Umsatzvolumen von bis zu 3 Billionen EUR auf. Die Kurse werden von Angebot und Nachfrage der Banken, Makler, Investmenthäuser und Großkunden bestimmt. Einflussfaktoren sind weiters Wirtschaftsdaten, Zinsänderungen, Händlermeinungen, politische Ereignisse und charttechnische Analysen.

Crossrates: Crossrates sind Kursrelationen einer fremden Währung gegen eine weitere Fremdwährung. Direkte Kurse werden für alle handelbaren Währungen gestellt. Crossrates können eine direkte oder indirekte Kursnotiz haben, je nachdem welche Währung als Basiswährung (vorgegebener Fremdwährungsbetrag) betrachtet wird. Der Geldkurs der direkten Notiz entspricht 1/Briefkurs der indirekten Notiz und umgekehrt. Handelbar ist nur die direkte Kursnotiz.